

Spitze auf Landes- und Bundesebene

Zwei Schülerinnen des Tassilo-Gymnasiums überregional erfolgreich beim Jugendwettbewerb

Von Franz Gilg

Simbach. Die einen malen Bilder, die anderen schaffen Kunst. Zur zweiten Gruppe gehören sicherlich Katharina Wimmer und Julia Fuchs vom Tassilo-Gymnasium. Sie erzielten beim Internationalen Jugendwettbewerb der Volksbanken und Raiffeisenbanken Spitzenplatzierungen auf Landes- und Bundesebene. Am Donnerstag durften sie ihre Preise entgegen nehmen.

Die Siegerehrung fand durch Gerhard Spannbauer, Marktbereichsleiter der VR-Bank Rottal-Inn, im Kunst-Trakt des Gymnasiums statt. Mit dabei waren auch Oberstufendirektor Edgar Nama, die Lehrerinnen Ingeborg Maier und Ulrike Juraschek sowie Paula Stempl, Koordinatorin dieses Wettbewerbs bei der VR-Bank.

Katharina Wimmer aus der 9+ überzeigte beim bayerischen Landesentscheid die Jury mit ihrem Werk und erreichte damit den 3. Rang in ihrer Altersgruppe. Als Preis erhielt sie ein Erlebnis-Wochenende für zwei Personen auf dem Kaltenberger Ritterturnier im Juli sowie ein „Kreativ-Set“ und ein kleines Geschenk der Bank.

Julia Fuchs (5c) aus Kirchdorf erzielte auf Ortsebene „nur“ den zweiten Rang, holte dann aber Platz 4 auf Landesebene und schließlich sogar Platz 3 in ganz Deutschland. Spannbauer stellte heraus, dass ihre „Konkurrenz“ auch aus Sechstklässlern bestand.



Siegerehrung im Tassilo-Gymnasium mit (hinten, von links) Schulleiter Edgar Nama, Paula Stempl (VR-Bank), den Lehrerinnen Ingeborg Maier und Ulrike Juraschek, Gerhard Spannbauer (VR-Bank, ganz rechts) sowie den erfolgreichen Künstlerinnen (vorne, von links) Julia Fuchs und Katharina Wimmer mit vergrößerten Kopien ihrer Werke.

– Foto: red

Julia darf nun ebenfalls bei den Ritterspielen teilnehmen. Für ihre Leistung auf Bundesebene erhielt die Zehnjährige zusätzlich die Möglichkeit, sich kreativ weiterzubilden, und zwar bei einem exklusiven Ferien-Workshop in der Akademie Westerham.

Allein in Bayern nahmen rund 160 000 Schülerinnen und Schüler zwischen sechs und 20 Jahren mit einem Bild an diesem Wettbewerb teil. Im Bereich der VR-Bank Rottal-Inn eG kamen 836 Beiträge aus der Region Simbach, darunter 491

Gemälde und 345 Quizlösungen. Das diesjährige Motto bot viel Gestaltungsspielraum, denn es lautete „Was ist schön?“

Julias Bild, ein mit Kreide schattiertes Aquarell, nennt sich „Opernhalle in Paris“. Eigentlich wollte sie zuerst ein Schloss zeichnen, erzählt sie. Ihre Lehrerin aber habe sie dazu animiert, eine Opernhalle zu zeichnen und zeigte ihr dazu ein Foto in einem Buch. „Dann hab ich's halt mal ausprobiert und sehr lange dafür benö-

tigt.“ Nachdem die Grundzeichnung stand, musste sie aufpassen, dass die Farben nicht ineinander flossen und auch die beabsichtigte Wirkung erzielt wurde.

Die Bundesjury schrieb dazu in ihrer Beurteilung: „Julia führt mit ihrer Malerei unmittelbar in eine magisch erleuchtete Opernhalle. Glänzende Lichter und goldene Reflexe sind gekonnt ins Bild gesetzt. Mit zarten Nuancen von Gelb und Grau erschafft sie ein feines Stimmungsbild.“

Constanze Lindner im „Murauer“

Mit Programm „Miss Verständnis“ – Letzte Veranstaltung der Open-Air-Reihe

Simbach. Mit ihrem Programm „Miss Verständnis“ ist Kabarettistin Constanze Lindner am Donnerstag, 30. Juni, um 19.30 Uhr (Einlass: 18 Uhr) im „Murauer“ (Antersdorf 38) zu Gast. Es ist die vierte und letzte Veranstaltung des Biergarten-Open-Airs von „Oskar Konzerte“.

Man kennt Constanze Lindner als Moderatorin aus „Vereinsheim Schwabing“ im Bayerischen Fernsehen. Zudem ist sie 2016 mit dem bayerischen Kabarettpreis als Senkrechtstarterin ausgezeichnete Münchnerin unter anderem im „Schlachthof“ und in „die Komiker“ zu sehen oder für den BR auf der Wiesn unterwegs.

Nun steht sie mit ihrem dritten Soloprogramm „Miss Verständnis“ auf der Bühne. Mit unbändiger Energie schlüpft sie in ihre verschiedensten Rollen und wirbelt über die Bühne, wie keine Zweite.

Diese Frau hat viel durchge-



Kabarettistin Constanze Lindner spielt im „Murauer“. – Foto: red

macht. Vor allem Nächte. Und in diesen dunklen Stunden hat sie aufgeschrieben, was in ihrem Le-

ben falsch verstanden wurde und werden wird. Sie ist zu dem Schluss gekommen: alles. Vom

ersten Schrei bis zum letzten Witz, nichts kommt so an, wie es gemeint war. Die Beschimpfungen im Sandkasten, die Schwüre der ersten großen Liebe, die Fummeleien der zweiten bis elften, das gepunktete Kleid bei der Verlobung und sogar die derben Späße bei Beerdigungen – alles gerät in falsche Hälse und schlägt dann auf die Mägen. Und dann nicht mal drei Richtige im Lotto.

Wohin so ein Schatz an vollkommen falsch verstandenen Erfahrungen führen kann, zeigt uns Constanze Lindner in ihrem Programm „Miss Verständnis“. Unmissverständlich begleitet von den sympathischen und saukomischen Schatten, die ab und zu aus ihr heraustreten. Cordula Brötke oder die Oma werden nicht fehlen.

Platzkarten gibt es online unter www.oskar-konzerte.de/veranstaltungen, bei Schlattl in Simbach, dem Kartenbüro Graf in Braunau und der Buchhandlung Böhm in Pfarrkirchen und Eggenfelden. – red

Livemusik mit Lukas Reiner

Simbach. Im Rahmen der „Wir sind Sommer“-Veranstaltungen findet am heutigen Samstag das dritte Live-Konzert statt. Die Aktion „Open-Stage – Straßenmusik für Braunau.Simbach.Inn“ bietet regionalen Bands wie Solokünstlern Raum für Entfaltung. Diesmal tritt der Singer-Songwriter Lukas Reiner auf. Und zwar am Kirchenplatz in Simbach von 10 bis 12 Uhr und am Stadtplatz in Braunau von 16 bis 18 Uhr. Seine Lieder handeln vom alltäglichen Leben und der ständigen Sehnsucht nach dem Unbekannten. Der gelernte Gitarrenbauer spielt Konzerte, Festivals und macht besonders in Deutschland, Österreich und Italien viel Straßenmusik. – red

Inzidenz: Trend geht nach oben

Braunau. Die Tendenz zeigt weiter nach oben, wenn auch nicht so sprunghaft wie in Rottal-Inn (siehe Seite 19): Die 7-Tage-Inzidenz im Bezirk Braunau liegt seit Freitag bei 378, vergangene Woche waren es noch 301. In Oberösterreich lag sie in der Vorwoche bei 274,9, gestern waren es bereits 399,4. Seit Beginn der Pandemie haben sich 781 452 Oberösterreicher mit dem Virus angesteckt, aktuell sind es 7538 – deutlich mehr als in der Vorwoche mit 4814. Im Bezirk Braunau sind aktuell 616 Personen positiv. Die Zahl der Todesfälle im Zusammenhang mit Corona stieg inzwischen auf 2849 an. So schaut es in den Spitälern aus: Gestern lagen 82 Patienten auf Normalstationen und zwei auf Intensiv. – red

Erfahrungsbericht aus Tansania am Dienstag

Braunau. Ein freiwilliges Auslandsjahr hat Esther Gomola in einem Waisenhaus in Tansania verbracht. Von ihren Erlebnissen und Erfahrungen erzählt sie am Dienstag, 28. Juni, von 17 bis 19 Uhr im Begegnungszentrum ZIMT (Kaserngasse 2). Im Anschluss gibt es die Möglichkeit für Fragen und Austausch über unterschiedliche Bräuche und Traditionen in verschiedenen Ländern und eine Verkostung des tansanischen Gerichts „maharagwe na mchele“. Der Eintritt ist frei. Anmeldung bei Daniela Auer unter ☎ 00043 676/847 80 42 84 oder unter Mail daniela.auer@braunau.ooe.gv.at. – red



Esther Gomola erzählt über ihre Erfahrungen in Tansania. – Foto: red

Bekifft und mit Joints erwischt

Kirchdorf. Zwei Portugiesen mit Cannabis im Blut und Joints im Gepäck hat die Bundespolizei im Rahmen der Grenzkontrollen am Donnerstag auf der B 12 erwischt. Die Bundespolizei führte zusammen mit dem Hauptzollamt Passau diese Kontrollen im Rahmen des G7-Gipfels durch. Die Beamten kontrollierten ein österreichisches Auto, mit dem die beiden portugiesische Staatsangehörige unterwegs waren. Bei der Durchsuchung des Gepäcks wurden zwei Joints aufgefunden. Der 22-jährige Fahrer gab außerdem zu, dass er vor Fahrtantritt Cannabis konsumiert hatte. Aufgrund eines positiven Urintests wurde eine Blutentnahme angeordnet. Das Cannabis wurde durch das Hauptzollamt sichergestellt. Durch die Beamten der Landespolizei wurde ein Ordnungswidrigkeitenverfahren aufgrund der Fahrt unter Drogeneinfluss eingeleitet. – red

Trotz Fahrverbot hinterm Steuer

Kirchdorf. Im Rahmen der Einreisekontrolle wurde am Grenzübergang Kirchdorf ein Auto mit einem Anhänger mit bosnischer Zulassung kontrolliert. Die Beamten stellten fest, dass im nationalen Führerschein des 22-jährigen bosnischen Fahrers ein aktuelles Fahrverbot eingetragen war. Der 22-Jährige musste mit seinem Beifahrer, welcher im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis war, die Sitzplätze tauschen und konnte so seine Fahrt fortsetzen. Die Verkehrspolizei Passau ermittelt nun gegen den Bosnier wegen Fahrens trotz Fahrverbots. – red

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Hans Dietzinger feiert seinen 80sten

Wittibreit. Einem überaus rustigen Gemeindebürger konnte Bürgermeisterin Christine Moser zum Geburtstag gratulieren. Denn Hans Dietzinger aus Oberham konnte bei guter Gesundheit seinen 80. Geburtstag feiern. Wenn es auch ab und zu an verschiedensten Stellen etwas zieht oder schmerzt, ist er sehr glücklich, dass es ihm in diesem Alter so gut geht. Außerdem ist Jammern keine seiner vordringlichsten Eigenschaften, er ist ein Macher.

Geboren wurde er auf dem heimischen Bauernhof in Oberbüchl in Kirn. Eine berufliche Laufbahn als Hoferbe und Landwirt machte aber eine Lungenkrankheit zu nichte, welche ihn im Alter von 20 Jahren ereilte. So bekam sein jüngerer Bruder den Hof und er zog nach einigen Jahren zu seiner späteren Frau Elfriede nach Oberham. Im Jahr 1965 gingen die beiden die Ehe ein und sind somit heute bereits 57 Jahre verheiratet. Zwei Söhne gingen aus dieser Ehe hervor und im Weiteren fünf Enkelkinder und auch bereits eine Urenkelin. Sie ist derzeit ihre größte Freude.

Beruflich konnte Hans nach dem Abbruch der Landwirtschaftslehre bei der Firma Bertram in Simbach anfangen. 20 Jahre lang war er dort beschäftigt und konnte sich bis zum Abteilungsleiter emporarbeiten. Dennoch nahm er dann ein Angebot bei der VR-Bank in Triftern an, welche die Stelle eines Hausmeisterehpaares ausgeschrieben hatte, die das Ehepaar Dietzinger dann antrat. Diese Aufgabe erfüllten sie, bis Hans 2007 nach 23 Jahren mit 64 in den Vorruhestand ging.

Natürlich engagierte er sich auch bei den örtlichen Vereinen. So war er als Schriftführer maßgeblich bei der Organisation des Gründungsfestes der FFW Oberham im Jahr 1983 beteiligt. Den weitaus größten Teil seiner Freizeit brachte er aber beim TSV Ulbering ein. Diesem trat er im Jahr 1972 bei und durchlief hier fast sämtliche Vorstandspositionen, die es



Bürgermeisterin Christine Moser gratuliert Hans Dietzinger. – Foto: af

gibt. So bekleidete er die Funktionen des Schriftführers, des Kasenswartes, des Abteilungsleiters, von 1988 bis 1998 war er 1. Vorsitzender und mit dem Amt des Jugendwartes schied er 2015 aus der Vorstandsriege aus. Natürlich hat er diesen Verein in dieser Zeit wesentlich mitgestaltet. Sei dies beim Bau der Sportplätze, des Vereinsheimes und auch bei kleinen Dingen, die geregelt und gemacht werden mussten, entschied er mit. Ein großes Anliegen war ihm schon immer die Jugendarbeit.

Dieses alles wäre nicht möglich gewesen, sagt er selbst, wenn seine Frau Elfriede ihm nicht zur Seite gestanden wäre und auch vieles toleriert hätte. Mit einem Schmunzeln erzählt sie, dass sie den Heimweg nach der Arbeit viele Male zu Fuß zurücklegen musste, weil ihr Mann die Jugendspieler aus Voglarn und Gschaid einsammeln und zum Training nach Ulbering fahren musste.

So war die Anzahl der Gratulanten mit Abordnungen der FFW Oberham, des TSV Ulbering und des König-Ludwig-Vereines zum runden Geburtstag auch entsprechend groß. Denn in Vergessenheit ist der gesellige Rentner nicht geraten. Wenn er auch nicht mehr in der Verantwortung steht, so ist der Besuch des Sportplatzes bei Heimspielen noch heute eine Selbstverständlichkeit. – af